

Universitätsexperte

Visueller Journalismus





Universitätsexperte Visueller Journalismus

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/journalismus-kommunikation/spezialisierung/spezialisierung-visueller-journalismus

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Struktur und Inhalt

Seite 12

04

Methodik

Seite 20

05

Qualifizierung

Seite 28

01

Präsentation

Die Auswahl der Bilder für eine Veröffentlichung ist ein wichtiger Prozess, da das Bild den Text begleitet und ihm Informationen hinzufügt. Aus diesem Grund wurde der Studiengang in Visueller Journalismus entwickelt, um Journalisten in diesem Bereich zu spezialisieren und die Beherrschung, die Techniken und die neuesten Trends der digitalen Medien zu fördern.





“

*Bilder sind wichtig, um eine Botschaft zu vermitteln.
Die Wahl des richtigen Bildes ist genauso wichtig
wie jede andere Information"*

Das Studium des Journalismus gehört zu den gefragtesten Studiengängen an allen Universitäten, da dieser Beruf einen großen Einfluss auf die Bevölkerung hat und seit seinen Anfängen eine große Bedeutung erlangt hat. Der Journalismus umfasst verschiedene Bereiche: Soziales, Kultur, Wirtschaft, Sport, Internationales, Ereignisse, Konflikte usw. Aus diesem Grund müssen sich Journalisten spezialisieren, um Geschichten auf die jeweils am besten geeignete Weise erzählen zu können.

Darüber hinaus kann die Informationsvermittlung über verschiedene Medien erfolgen. Dieser Universitätsexperte zielt speziell auf die Weiterbildung von Studenten im Bereich des visuellen Journalismus ab. Dazu ist es notwendig, eine Reihe von Kompetenzen zu erwerben, die es ermöglichen, das Gelernte in die Praxis umzusetzen.

Der Schwerpunkt liegt auf visueller Kommunikation, Fotojournalismus und der Analyse und Entwicklung von Infografiken. Heutzutage ist der Umgang mit digitalen Medien und sozialen Netzwerken im Journalismus von grundlegender Bedeutung. Aus diesem Grund legt dieser Universitätsexperte besonderen Wert auf das Studium der Besonderheiten dieses Sektors.

Dieses Programm ist das umfassendste und gezielteste Programm für Fachleute im Bereich Journalismus und Kommunikation, um ein höheres Leistungsniveau zu erreichen, das auf den Grundlagen und den neuesten Trends in der Verwendung von Bildern basiert. Mit diesem akademischen Programm und der neuesten 100%igen Online-Bildungstechnologie haben sie die Möglichkeit, ein Profi mit soliden Grundlagen zu werden.

Dieser **Universitätsexperte in Visueller Journalismus** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Erarbeitung von Fallstudien, die von Experten im Bereich des visuellen Journalismus vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Neuigkeiten aus dem visuellen Journalismus
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden im Bereich des visuellen Journalismus
- ♦ Das interaktive Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen für die Entscheidungsfindung im visuellen Journalismus
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Arbeiten Sie mit den besten Dozenten an diesem Universitätsexperten mit exzellentem Lehrplan"

“

Dieses Programm ist ideal, um zu lernen, wie man das am besten geeignete Bild für die zu erzählende Geschichte auswählt; und dies auf professionelle Art und Weise"

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, Ihre Kompetenz im Bereich des visuellen Journalismus zu erweitern.

Lernen Sie die neuesten Trends im visuellen Journalismus kennen und werden Sie der Beste in diesem Sektor.

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus der Welt des Journalismus, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, ermöglichen der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Student versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die ihm gestellt werden. Dazu steht der Fachkraft ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von renommierten Experten mit großer Erfahrung auf dem Gebiet des visuellen Journalismus entwickelt wurde.



02 Ziele

Dieses Programm richtet sich an Journalisten, um ihnen das nötige Knowhow zu vermitteln, um sich in diesem speziellen Bereich weiterzuentwickeln, die neuesten Trends kennenzulernen und sich mit den aktuellsten Themen auseinanderzusetzen. Nur mit der richtigen Vorbereitung wird der Journalist in der Lage sein, das in Bilder umzusetzen, was er erreichen will.



“

Der Universitätsexperte in Visueller Journalismus ermöglicht Ihnen eine Spezialisierung in diesem breit gefächerten Bereich der Kommunikation"



Allgemeines Ziel

- ♦ Erwerben der notwendigen Kenntnisse, um die gewünschten Informationen durch Bilder zu vermitteln

“

Entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten, um ein vielseitiger Journalist zu werden, der an der Spitze der neuesten Trends steht"





Spezifische Ziele

Modul 1. Visuelle Kommunikation

- ♦ Verstehen der Natur und des kommunikativen Potenzials von Bildern
- ♦ Kennen der Determinanten einer effektiven Kommunikation vor großem und kleinem Publikum, einschließlich der nonverbalen Kommunikation und des Einsatzes der Körpersprache
- ♦ Analysieren der Überzeugungskraft von Werbung durch Bilder
- ♦ Fundiertes Kennen von redaktioneller und journalistischer Gestaltung

Modul 2. Fotojournalismus

- ♦ Verwenden der Informations- und Kommunikationstechnologien und -techniken, in den verschiedenen kombinierten und interaktiven Medien oder Mediensystemen
- ♦ Identifizieren und Verwenden von Quellen jeglicher Art, die für das Studium von Information und Kommunikation relevant sind
- ♦ Kennenlernen aller Details des Fotojournalismus

Modul 3. Infografik

- ♦ Verwenden der Technologie zur Erfassung und Verarbeitung von Bildern, Illustrationen und Infografiken
- ♦ Vermitteln von Wissen, Ideen und Debatten mit informativem Inhalt an die Gesellschaft durch die verschiedenen journalistischen Modalitäten und die verschiedenen Medien

Modul 4. Digitaler Journalismus und soziale Netzwerke

- ♦ In der Lage sein, die Funktionsweise von sozialen Netzwerken zu verwalten
- ♦ Verstehen der individuellen und kollektiven soziokulturellen Auswirkungen ihrer Verwendung durch die neuen Berufsprofile
- ♦ Verstehen ihrer Anwendungen für die neue Ära des digitalen Journalismus
- ♦ Kennen der neuen Fachleute 2.0
- ♦ Kennenlernen des digitalen Journalismus in seinen Formaten und Inhalten

03

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Journalisten entwickelt, die sich der aktuellen Relevanz der Weiterbildung bewusst sind, um die Kenntnisse zu vertiefen und eine professionelle und qualitativ hochwertige Arbeit mit den neuen verfügbaren Werkzeugen zu ermöglichen.



El reto como
El obispado

“

Wir haben das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Wir streben nach Exzellenz und wollen, dass auch Sie sie erreichen"

Modul 1. Visuelle Kommunikation

- 1.1. Visuelle Kommunikation
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Visuelle Kommunikation und visuelle Kompetenz
 - 1.1.2.1. Erlernen der visuellen Kultur
 - 1.1.2.2. Natürliche Sprache oder willkürliche Sprache
 - 1.1.3. Qualitäten der visuellen Kommunikation
 - 1.1.3.1. Unmittelbarkeit
 - 1.1.3.2. Grundregeln der bibliographischen Auswahl, Überprüfung, Zitierung und Referenzierung
 - 1.1.3.3. Grad der Komplexität der Nachricht
 - 1.1.4. Definition der visuellen Kommunikation
- 1.2. Grafisches Design
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Design
 - 1.2.3. Grafisches Design
 - 1.2.3.1. Grafik
 - 1.2.3.2. Design und Kunst
 - 1.2.4. Grafikdesign und Kommunikation
 - 1.2.5. Anwendungsbereiche des Grafikdesigns
- 1.3. Hintergrund und Entwicklung der visuellen Kommunikation
 - 1.3.1. Einführung
 - 1.3.2. Das Problem der Herkunft
 - 1.3.3. Vorgeschichte
 - 1.3.4. Das Altertum
 - 1.3.4.1. Griechenland
 - 1.3.4.2. Rom
 - 1.3.5. Das Mittelalter
 - 1.3.6. Die Renaissance: der Aufstieg des Buchdrucks in Europa
 - 1.3.7. Das 16. bis 18. Jahrhundert
 - 1.3.8. Das 19. Jahrhundert und die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts



- 1.4. Die Bedeutung von visuellen Botschaften
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Das Bild, das bedeutungsvolle Objekt
 - 1.4.3. Die Darstellungsqualität des Bildes: Ikonizität
 - 1.4.3.1. Typ, *Pattern* und Form
 - 1.4.4. Die plastische Qualität des Bildes
 - 1.4.4.1. Das plastische Zeichen
 - 1.4.5. Die symbolische Qualität
 - 1.4.6. Andere visuelle Codes
- 1.5. Überredung
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Überredung in der Werbung
 - 1.5.3. Eigenschaften
- 1.6. Elemente, die sich auf die Darstellung des Bildes beziehen
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Elemente, die sich auf die Darstellung des Bildes beziehen
 - 1.6.3. Die Artikulation der Bilddarstellung
 - 1.6.3.1. Das Konzept der Repräsentation
 - 1.6.3.2. Die Artikulation der Repräsentation
 - 1.6.3.4. Die Plastische Bedeutung
 - 1.6.4. Morphologische Elemente des Bildes
 - 1.6.5. Skalare Elemente des Bildes
 - 1.6.5.1. Die Größe
 - 1.6.5.2. Der Maßstab
 - 1.6.5.3. Die Proportion
 - 1.6.5.4. Das Format
- 1.7. Komposition
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Die Komposition oder visuelle Syntax
 - 1.7.3. Die Balance
 - 1.7.4. Dynamische Elemente der Darstellung
 - 1.7.5. Die Normative Zusammensetzung
- 1.8. Farbe und Licht
 - 1.8.1. Einführung
 - 1.8.2. Licht, Farbe und Wahrnehmung
 - 1.8.2.1. Das Licht und das sichtbare Farbspektrum
 - 1.8.2.2. Die Wahrnehmung von Licht und Farben
 - 1.8.2.3. Die Anpassungsfähigkeit des Wahrnehmungssystems
 - 1.8.2.4. Die Farbtemperatur einer Lichtquelle
 - 1.8.3. Die Primärfarben
 - 1.8.4. Grundlegende Techniken der Farbproduktion
 - 1.8.5. Abmessungen der Farbe
 - 1.8.6. Arten von Harmonie und Palettenbau
 - 1.8.7. Plastische Funktionen der Farbe
- 1.9. Typografie
 - 1.9.1. Einführung
 - 1.9.2. Formale Struktur und Messung des Typs
 - 1.9.3. Klassifizierung von Schriftarten
 - 1.9.4. Textgestaltung
 - 1.9.5. Probleme mit der Lesbarkeit
- 1.10. Redaktionelles Design und Infografiken
 - 1.10.1. Einführung
 - 1.10.2. Redaktionelles Design
 - 1.10.3. Infografik
- 1.11. Journalistisches Design aus der Sicht der Bildtheorie
 - 1.11.1. Einführung
 - 1.11.2. Journalistische Designfunktionen
 - 1.11.3. Abschließende Bemerkung zum Begriff des journalistischen Designs
 - 1.11.4. Willkürlichkeit oder Natürlichkeit der journalistischen Gestaltung
 - 1.11.5. Artikulation der visuellen Sprache des journalistischen Designs

Modul 2. Fotojournalismus

- 2.1. Geschichte der Fotografie in der Presse
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Ursprung des Bildes in der Presse
 - 2.1.3. Entstehung und Entwicklung der ikonographischen Unterstützung
 - 2.1.4. Fotografie in der Boulevardpresse
 - 2.1.5. Fotografie in der Presse
 - 2.1.5.1. Erste Pressefotos
 - 2.1.5.2. Fotografie in der Presse am Ende des 19. Jahrhunderts
 - 2.1.5.3. Fotografie in der Presse am Ende des 20. Jahrhunderts
 - 2.1.5.4. Pressefotografie im Krieg
 - 2.1.5.5. Fotojournalismus im 21. Jahrhundert
- 2.2. Internationale Presseagenturen
 - 2.2.1. Einführung
 - 2.2.2. Entstehung der Presseagenturen
 - 2.2.2.1. Derzeitige Situation
 - 2.2.3. Wichtige Presseagenturen
 - 2.2.3.1. AP
 - 2.2.3.2. Reuters
 - 2.2.3.3. EFE
- 2.3. Von der analogen zur digitalen Fotografie
 - 2.3.1. Einführung
 - 2.3.2. Analoge Fotografie
 - 2.3.2.1. Geschichte
 - 2.3.3. Digitale Fotografie
 - 2.3.3.1. Geschichte
- 2.4. Fotojournalismus
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Ursprünge des Fotojournalismus
 - 2.4.3. Fotojournalismus heute
 - 2.4.4. Krieg und Fotojournalismus
- 2.5. Fotografie in der Welt
 - 2.5.1. Einführung
 - 2.5.2. Fotografie nach Ländern
 - 2.5.3. Die Entwicklung der Fotografie
- 2.6. Grafische Bearbeitung
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.2. Der Grafik-Editor
 - 2.6.3. Der Prozess der Bildauswahl
- 2.7. Die Gesetze des Fotojournalismus
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Grundsätze der informativen Fotografie
 - 2.7.3. Gesetze des Fotojournalismus
- 2.8. Die ikonische Spezialisierung im Journalismus
 - 2.8.1. Einführung
 - 2.8.2. Spekulativer Journalismus
 - 2.8.3. Interpretierender Journalismus
 - 2.8.4. Das Image der Medien
 - 2.8.5. Der ikonische Faktor der Kommunikation
 - 2.8.6. Analyse der ikonischen Informationen
- 2.9. Soziale Netzwerke im Sport
 - 2.9.1. Einführung
 - 2.9.2. Die Nutzung von sozialen Netzwerken im Sport
 - 2.9.3. Auswirkungen auf Journalisten und Medienfachleute
 - 2.9.4. Auswirkungen auf Sportler und Amateure
 - 2.9.4.1. Persönliche Marken
 - 2.9.4.1. Krisenmanagement
- 2.10. Die verfassungsrechtlichen Grenzen der grafischen Information
 - 2.10.1. Einführung
 - 2.10.2. Der Fotojournalist
 - 2.10.3. Das Recht am eigenen Bild
 - 2.10.3.1. Rechtsprechung zum Recht am eigenen Bild
 - 2.10.3.2. Zustimmung zum Erwerb, zur Reproduktion und zur Veröffentlichung des Rechts am eigenen Bild
 - 2.10.4. Grafisches Bild und geistiges Eigentum

Modul 3. Infografik

- 3.1. Infografik
 - 3.1.1. Einführung
 - 3.1.2. Aktualität
 - 3.1.3. Konzept der Infografik
 - 3.1.3.1. Definitionen
 - 3.1.4. Vom Informationsdesign zur Infografik
 - 3.1.5. Analytische Visualisierung und die Informationsgesellschaft
- 3.2. Die Visualisierung von Informationen in der Geschichte I: Bild, Kommunikation und Information
 - 3.2.1. Einführung
 - 3.2.2. Konzepte
 - 3.2.2.1. Bild
 - 3.2.2.2. Kommunikation
 - 3.2.2.3. Information
 - 3.2.3. Kartographie und Statistik
 - 3.2.4. Wissenschaftliche Illustration
- 3.3. Die Visualisierung von Informationen in der Geschichte II: Grafikjournalismus
 - 3.3.1. Einführung
 - 3.3.2. Infografik in Presse
 - 3.3.2.1. Geschichte
 - 3.3.3. Präzisionsjournalismus und analytische Visualisierung
- 3.4. Aufgaben der Infografik
 - 3.4.1. Einführung
 - 3.4.2. Aufgaben der Infografik
 - 3.4.3. Rolle der Infografik im Journalismus
 - 3.4.4. Was will der Designer mit der Grafik bezwecken?
- 3.5. Arten, Anwendungen und Verwendungszwecke der Infografik
 - 3.5.1. Einführung
 - 3.5.2. Methodologie
 - 3.5.3. Journalistische Infografiken
 - 3.5.3.1. Arten von Infografiken
 - 3.5.3.2. Boom der Infografik im Journalismus
 - 3.5.3.3. Statik
 - 3.5.3.4. Audiovisuelle Infografiken
 - 3.5.3.5. Die interaktive Grafik
- 3.6. Das Bild im Journalismus
 - 3.6.1. Einführung
 - 3.6.2. Das Bild
 - 3.6.3. Ebenen der Ikonizität
 - 3.6.4. Das Bild im Journalismus
 - 3.6.4.1. Geschichte
 - 3.6.5. Der journalistische Ehrenkodex
- 3.7. Interaktive Visualisierung I: grundlegende Prinzipien
 - 3.7.1. Einführung
 - 3.7.2. Grundlegende Prinzipien des Interaktionsdesigns
 - 3.7.3. Der große Übergang: Infografiken als Werkzeug
- 3.8. Interaktive Visualisierung II: Arten der Interaktion
 - 3.8.1. Einführung
 - 3.8.2. Arten der Interaktion
 - 3.8.3. Navigation und Szenen
 - 3.8.4. Multimedialität
- 3.9. Infografik-Agenturen und -Abteilungen
 - 3.9.1. Einführung
 - 3.9.2. Die Struktur der Grafikabteilung
 - 3.9.3. Der Arbeitsprozess
- 3.10. Schlussfolgerungen und Trends für die nahe Zukunft
 - 3.10.1. Einführung
 - 3.10.2. Trends in der Infografik
 - 3.10.3. Schlussfolgerungen

Modul 4. Digitaler Journalismus und soziale Netzwerke

- 4.1. Neue Berufsprofile
 - 4.1.1. Einführung
 - 4.1.2. Vom traditionellen Unternehmen zum digitalen Unternehmen
 - 4.1.3. Die neuen Fachleute 2.0
 - 4.1.4. Das Zeitalter der Blogger
- 4.2. Organisation von digitalen Informationen
 - 4.2.1. Einführung
 - 4.2.2. Benutzerfreundlichkeit in der digitalen Umgebung
 - 4.2.3. Tags und Metadaten
 - 4.2.4. Suchmaschinenoptimierung (SEO und SEM)
- 4.3. Architektur der Webinhalte
 - 4.3.1. Einführung
 - 4.3.2. Struktur der Titelseite
 - 4.3.3. Menü
 - 4.3.4. Schlagzeile
 - 4.3.5. Körper
- 4.4. Das journalistische Blog und Wikis
 - 4.4.1. Einführung
 - 4.4.2. Der journalistische Blog
 - 4.4.3. Aufbau eines Posts
 - 4.4.4. Tags
 - 4.4.5. Kommentare
 - 4.4.6. Die Wikis
- 4.5. *Microblogging* und Journalismus
 - 4.5.1. Einführung
 - 4.5.2. Twitter
 - 4.5.3. Twitterfeeds
- 4.6. Soziale Plattformen und Journalismus
 - 4.6.1. Einleitung
 - 4.6.2. Soziale Netzwerke und Journalismus
 - 4.6.3. Integration von sozialen Inhalten
 - 4.6.4. Schreibtechniken in sozialen Netzwerken



- 4.7. Schreiben auf dem Bildschirm
 - 4.7.1. Einführung
 - 4.7.2. Das ABC des Bildschirmlesens
 - 4.7.3. Text an das Webformat anpassen
 - 4.7.4. Die Schlagzeile in digitalen Inhalten
- 4.8. Hypertext und multimediales Schreiben
 - 4.8.1. Einführung
 - 4.8.2. Hypertextualität in der digitalen Redaktion
 - 4.8.3. Multimedia-Formate
- 4.9. Genres des Cyberjournalismus
 - 4.9.1. Einführung
 - 4.9.2. Definition
 - 4.9.3. Nachrichten-Genres
 - 4.9.4. Interpretative Genres
 - 4.9.5. Meinungs-Genres
- 4.10. Rechtliche Aspekte im Internet
 - 4.10.1. Einführung
 - 4.10.2. Rechtliche Haftung im Internet
 - 4.10.3. Verwaltung der Online-Reputation
 - 4.10.4. Inhalte im Internet teilen

“*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert*”



04

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt"



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Der Student wird durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle lernen, wie man komplexe Situationen in realen Geschäftsumgebungen löst.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Business Schools der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit Jurastudenten das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernen. Sie bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen konnten, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage werden wir bei der Fallmethode konfrontiert, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.



Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft zu spezialisieren. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität zu verbessern.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -instrumente fortgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten Neurocognitive Context-Dependent E-Learning mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



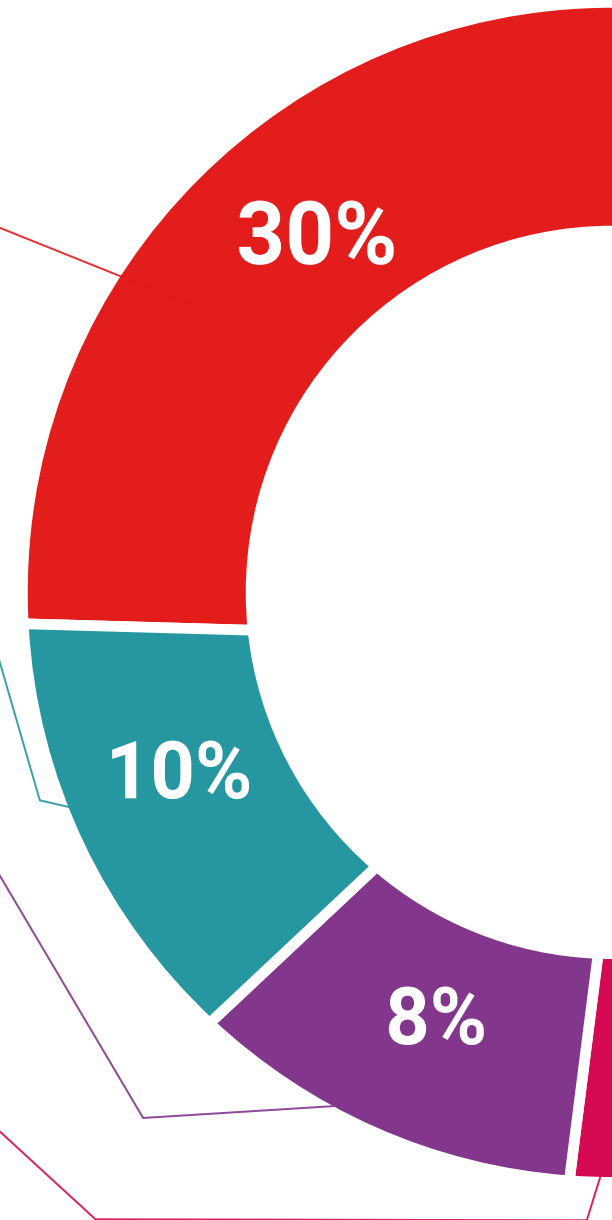
Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



05

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Visueller Journalismus garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Visueller Journalismus** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Visueller Journalismus**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instituten
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Visueller Journalismus

- › Modalität: online
- › Dauer: 6 Monate
- › Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- › Aufwand: 16 Std./Woche
- › Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- › Prüfungen: online

Universitätsexperte

Visueller Journalismus

